

1. Elternabend 3.Klasse als neue Klassenlehrerin

Beitrag von „Nell“ vom 17. August 2005 18:08

Hallo!

Ich habe jetzt an einer neuen Schule eine 3.Klasse neu übernommen und habe nächste Woche den ersten Elternabend.

Bin etwas nervös, weil ich die Eltern noch gar nicht kenne und ich nicht genau weiß, was ich auf dem Elternabend alles thematisieren sollte.

Bisher habe ich:

- Wahl der Elternvertreter
- Unterricht in Klasse 3 (kurzer Abriß der Inhalte in den Hauptfächern)
- Auswertung der Vergleichsarbeiten aus Klasse 2
- Nennung einiger Termine

Muß ich noch etwas berücksichtigen?

Was mache ich, falls keiner Elternvertreter werden möchte?

Vielleicht kann mir ja jemand einen Tipp geben?

Liebe Grüße

Nell

Beitrag von „alem“ vom 17. August 2005 19:50

Hallo Partnerin,

auch ich übernehme zum ersten Mal eine eigene 3. Klasse. Wenn du willst, können wir uns austauschen - bin aber NRW.

Das wird auch mein 1. Elternabend sein. Ich habe deshalb keine Erfahrung, sondern Anregungen aus einem Buch (Logbuch für junge Kapitäne, bei der GEW aus dem Internet herunterladen):

- Anwesenheitsliste nicht vergessen
- dich selbst vorstellen
- Fragerunde/ -zeit für die Eltern einplanen
- evtl. deine Regeln und Rituale erklären
- Zeiten deiner Erreichbarkeit

Ich denke, du hast alles bedacht.

Beitrag von „Enja“ vom 17. August 2005 20:10

Keine Ahnung, wie in euren Bundesländern das Elternrecht ist. Die Diskussion hatten wir ja schon mal.

Bei uns würden die bisherigen Elternvertreter alles managen. Inklusive Einladung und Tagesordnung.

Grüße Enja

Beitrag von „b-tiger“ vom 17. August 2005 21:37

Ich bin auch bereit, mich mit euch auszutauschen, denn ich komme mit meiner Klasse auch ins 3. Schuljahr.

Ich mache es so, dass ich zusammen mit dem Klassenpflegschaftsvorsitzenden zur Klassenpflegschaftssitzung einlade. Wir überlegen dann auch zusammen die Tagesordnungspunkte bzw. er erweitert um die Fragen der Eltern, den Pflichtteil gebe ich vor. Klappt ganz gut so, vor allem fühlen sich die Eltern ernst und wichtig genommen. Habe ich bisher gute Erfahrungen mitgemacht.

Lieben Gruß
Tiger

Beitrag von „Nell“ vom 17. August 2005 21:59

Sorry, wenn ich mal ganz doof nachfrage, aber: Was sind "Klassenpflegschaftsvorsitzende" und "Klassenpflegschaftssitzung"???

Sind das die Elternsprecher?

Für solche Absprachen ist bei uns leider keine Zeit, der Elternabend muß schon innerhalb der nächsten Woche (3. Schulwoche) gemacht werden und ich kenne die Elternvertreter noch nicht mal.

Beitrag von „simsalabim“ vom 17. August 2005 21:59

Hallo,

auch ich habe zum ersten Mal eine 3. Klasse und würde mich auch gerne austauschen



Viele Grüße
Simsa

Beitrag von „Enja“ vom 17. August 2005 22:25

Namen und Daten hat das Sekretariat. Anruf genügt. Das dauert keine Wochen. Wäre einer Zusammenarbeit sicher förderlich.

Grüße Enja

Beitrag von „Conni“ vom 18. August 2005 07:29

Zitat

Nell schrieb am 17.08.2005 20:59:

Sorry, wenn ich mal ganz doof nachfrage, aber: Was sind "Klassenpflegschaftsvorsitzende" und "Klassenpflegschaftssitzung"???

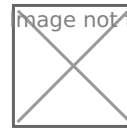
Sind das die Elternsprecher?

image not found or type unknown

Genau.



image not found or type unknown



Ich wünsch dir alles Gute mit deiner neuen Klasse und an deiner neuen Schule!

Conni

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 18. August 2005 09:40

Hallo Nell!

Mein Elternabend Anfang der dritten Klasse lief folgendermaßen ab:

Den Ablauf hatte ich den Eltern in der Einladung schon genannt und auch einen Zettel zum Abschneiden angehängt, wo die Eltern ihre Wünsche oder Anregungen für den Elternabend aufschreiben und an mich zurückgeben konnten. Selbstverständlich hatte ich Getränke und ein paar Knabbereien auf den Tischen stehen, damit die Eltern sich auch eingeladen fühlten.

Impuls: Wortkarte "Vier Woche Schule sind vorbei..."

=> Blitzlichtrunde der Eltern, in denen sie kurz ihre Eindrücke nach den ersten Wochen mit mir als neuer Lehrerin schildern sollten

Impuls: Wortkarte "Das möchte ich heute unbedingt erfahren..."

=> Ich sammelte Fragen der Eltern an der rechten Tafelseite, die dann zum Schluss beantwortet werden würden.

I Vorstellung von mir und meinen pädagogischen Absichten

Ich habe kurz etwas über mich erzählt, also wo ich herkomme, meine Hobbies, wo ich wohne (ich wohne NICHT im Dorf, wo die Schule ist) usw.

=> liegt in deinem Ermessen, ob du das möchtest

II Ich stellte meine pädagogische Arbeit vor

Ich habe mein Unterrichtssystem skizziert: freie Arbeit, individuelles Lernen etc. Dazu hatte ich Wortkarten für die Eltern und hatte auch eine Stationenarbeit, die die Kids während der Zeit bearbeitet haben, im Klassenzimmer stehen, die die Eltern dann anschauen konnten.

III Ausblick: Was kommt in Klasse 3 auf die Schüler zu?

Dazu hatte ich ein Blatt, das alle Eltern bekamen und auf dem die organisatorischen Eckpunkte notiert waren. Also: Anzahl der Tests, Themen in HUS, Aufbau des Rechtschreibtrainings etc.

IV Wahl der Elternvertreter

Da ich die Klasse neu übernommen habe, stand die Wahl an. Diesen Teil des Abends organisierten die Eltern ohne mich.

V Finanzen: Klassenkasse, BK-Geld, Sprudelkauf

Nun musste überlegt werden, wer die Kasse übernahm (Elternvertreterin), wer Sprudel für die Klasse kaufte. Alle Eltern zahlten einen Betrag in die Kasse ein.

VI Einrichtung einer Elternkartei

Hierzu mussten die Eltern einen von mir vorbereiteten Zettel ausfüllen: Beruf, Bereitschaft an Ausflügen teilzunehmen etc. Somit konnte ich je nach Bedarf die passenden Leute "einspannen".

VII Sonstiges

Nun wurden die zu Beginn des Abends gesammelten Fragen der Eltern beantwortet, sofern das nicht im Laufe des Abends schon geschehen war.

Gruß Annette

Beitrag von „Enja“ vom 18. August 2005 10:32

Das Abfragen des Berufs und ähnlicher Daten ist bei uns verboten. Kommt auch nicht gut. Die Nicht-Akademiker laufen häufig bei solchen Nachfragen hellrosa an.

Grüße Enja

Beitrag von „schlauby“ vom 18. August 2005 10:38

ich schmeiß mich kommende woche ja auch in das abenteuer neue klasse und hätte da mal ein paar fragen, die mich in hinsicht auf den bevorstehenden elternabend ebenfalls interessieren:

- wie viel geld sammelt ihr halbjährig für die klassenkasse ein ?

- und mal ganz doof: wo finde ich material / literatur zum thema 'bewertungsgutachten für weiterführende schulen' (nds) ... ich übernehme ja eine 4.klasse und für mich ist das bislang ein buch mit sieben siegeln (hab auch keine parallellehrkraft, die mir helfen könnte)

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 18. August 2005 11:04

[Enja](#): Selbstverständlich sind die Angaben für die Elternkartei freiwillig zu machen. Ich frage dabei auch nicht aus Neugier, sondern vorallem um zu erfahren, ob jemand einen Bauernhof hat und ich dann mit der Klasse mal vorbeikommen kann. Oder ob jemand über seinen Beruf z.B. an Holz oder so herankommt.

[schlauby](#): Ich habe gerade eine vierte Klasse abgegeben. Wenn du möchtest, kann ich dir mal meine Elternbriefe u.ä. zum Übergangsverfahren zukommen lassen. Ist zwar für Ba-Wü, aber vielleicht nützt es ja trotzdem etwas.

Gruß Annette

Beitrag von „scream“ vom 21. August 2005 22:53

hi schlauby,

schau mal hierunter:

<http://www.mk.niedersachsen.de/servlets/download?C=6727538&L=20>

<http://www.mk.niedersachsen.de/servlets/download?C=2972003&L=20>

vielleicht hilft das dir ja auch etwas...

scream

Beitrag von „alem“ vom 29. August 2005 19:46

Hallo,

ich hänge mich hier noch einmal ab. Mein Elternabend steht nun auch kurz bevor und ich bin

mir noch bei einigen Dingen unsicher:

1. Können die Eltern die Elternwahl alleine ohne mich organisieren?
2. Wie ausführlich erklärt ihr die Themen und Ziele des Schuljahres in den Hauptfächern (zeitlich)? Auf der einen Seite sind sie ja keine Lehrer, auf der anderen Seite will ich Sie aber auch nicht im Unklaren lassen.
3. Stellt ihr tatsächlich alle Knabbereien, Becher und Getränke bereit? Ist das nicht ein wenig viel Aufwand?

LG Alema

Beitrag von „alem“ vom 29. August 2005 19:48

Hab' noch etwas vergessen:

4. Macht ihr wie bei einem Referat Folien, um die Inhalte in den Fächern zu erläutern?

LG Alema

Beitrag von „Nell“ vom 29. August 2005 20:05

Also, ich habe es ziemlich schnell hinter mich gebracht, und auch ohne vorherige Absprache, Spiele oder Knabbereien nicht das Gefühl, daß die Eltern mich ablehnen oder sich nicht ernst genommen fühlten. War im Grunde sogar sehr nett, konnte auch auf die meisten Fragen der Eltern antworten, offene Fragen habe ich ihnen hinterher schriftlich beantwortet.

Ich habe für die Wahl der neuen Elternvertreter einen Wahlleiter gesucht, einer erklärte sich bereit und ich bin derweil vor die Tür gegangen und hab die Eltern das alleine machen lassen.

Hatte auch keine Folien sondern hab 2 Tage nach dem Elternabend den Kindern eine kurze Zusammenfassung mitgegeben. Hab die Inhalte auch nur sehr kurz und stichwortartig gehalten.